

Erinnern Sie sich noch an Ihre Gemeindegeschwester?

Zum Beispiel Schwester Waltraud. Sie hat in einer Kirchengemeinde in Wuppertal Ronsdorf bleibenden Eindruck hinterlassen. Auch als sie schon lange im Feierabend hier in Kaiserswerth lebte, bekam sie jedes Jahr Besuch aus ihrer Wuppertaler Gemeinde.

Für viele Menschen war die Gemeindegeschwester ein wichtiger Ankerpunkt in der Gemeinde. Sie pflegte Alte und Kranke, kümmerte sich um Familien und hatte für jeden ein offenes Ohr. Leider gibt es sie heute nicht mehr. Ihre Arbeit ist kaum ersetzbar.

Manche Gemeinden versuchen mit Ehrenamtlichen aufzufangen, was verloren gegangen ist. Um so wichtiger ist es zu erhalten, was ihr Leben, ihre Lebensaufgabe war. Um die Menschlichkeit ihres Handelns weiter in die Gemeinden zu tragen.



» Die Gemeindegeschwester war für viele Menschen und für mich als Pfarrer in der Gemeinde eine wichtige Unterstützerin. Ihre Erfahrungen dürfen nicht verloren gehen! «

Klaus Riesenbeck, Vorstand der Kaiserswerther Diakonie

Vergesst den Menschen nicht!



Theodor Fliedner hat zusammen mit seiner Frau Friederike und – nach deren Tod, mit seiner zweiten Frau Caroline in einzigartiger Weise soziale und christliche Ideen zusammen gebracht. Sie haben die Frauendiakonie

gegründet und den Grundstein für eine moderne Krankenpflege gelegt.

Von Kaiserswerth sind viele Impulse ausgegangen, die unsere Kirchengemeinden und die Gesellschaft bis in die Gegenwart prägen. Dazu gehören auch die berühmten Kaiserswerther „Gemeindegeschwestern“.



Denn Fliedners Leitgedanke „Vergesst den Menschen nicht“, hat in der aktuellen Diskussion um eine menschliche Pflege eine neue Aktualität.

Wie wollen wir heute und in Zukunft gepflegt werden?

Wir liefern Antworten!

Vergesst den Menschen nicht!

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Fliedner-Kulturstiftung Kaiserswerth

IBAN

DE40350601901013700016

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

GENODED1DKD

Falls Sie eine Spendenquittung wünschen,
geben Sie bitte Ihre Post-Adresse an!

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

IBAN

D E

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort
VdMn 2014

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Bestätigung für das Finanzamt

(Gilt bis 200 Euro nur in Verbindung mit Ihrem
Kontoauszug/elektronischen Zahlungsbeleg
der Bank.)Wir sind wegen Förderung von Wissenschaft
und Forschung sowie Förderung der Volks- und
Berufsbildung sowie der Studentenhilfe nach
dem letzten uns zugegangenen Freistellungsbe-
scheid bzw. nach der Anlage zum Körperschafts-
steuerbescheid des Finanzamtes Düsseldorf
Nord StNr. 105/5886/2288 vom 26.09.2013
nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuer-
gesetzes von der Körperschaftsteuer und nach
§ 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der
Gewerbesteuer befreit.Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur
Förderung von Wissenschaft und Forschung
und zur Förderung der Volks- und Berufsbildung
sowie der Studentenhilfe verwendet wird.

Herzlichen Dank!

Ihre Fliedner-Kulturstiftung Kaiserswerth



Dr. Annett Büttner, Archivarin

In unserem Archiv bewahren wir Briefe, Tagebücher und Fotos auf: Erinnerungen an fast 7000 Schwestern. Diese Akten über ihr Leben und Wirken sind eine kostbare Fundgrube für die Forschung.

Um das Gedächtnis an die Gemeindeschwestern lebendig zu halten, brauchen wir Ihre Unterstützung. Viele Dokumente müssen erst noch sorgfältig archiviert werden, um sie vor dem Verfall zu schützen.

Mit Ihrer Spende können wir die Papiere einer Schwesternakte in Archivmappen aus säurefreiem Karton lagern und sie verzeichnen. Beschädigte Akten können restauriert werden und so die Erinnerungen an die Personen dahinter noch lange wach halten.

Egal ob 20, 50 oder 100 Euro, jede Summe trägt dazu bei, dass uns die Gemeindeschwestern noch lange begleiten können.

Unser Spendenkonto:

Konto 1013 7000 16 | BLZ 350 601 90

KD-Bank, Dortmund

IBAN: DE 40 350 601 90 10137 00016

BIC: GENODED1DKD

Die Fliedner-Kulturstiftung

Bewahren – Erforschen – Gestalten

Dr. Norbert Friedrich,
Vorstand der
Fliedner-Kulturstiftung
Kaiserswerth

Die Fliedner-Kulturstiftung versteht sich als Gedächtnisort für Diakonie und Soziales, der weit über Düsseldorf hinaus wirkt. Wir betreiben das erste deutsche Pflegemuseum. Mit Veröffentlichungen, Veranstaltungen und Forschungsprojekten beteiligen wir uns an der aktuellen Debatte um eine menschlichere Pflege.

Ihr

Aktuelle Informationen, Hinweise zum Pflegemuseum und zur Nutzung von Archiv und Bibliothek erhalten Sie auf der Homepage www.fliedner-kulturstiftung.de oder bei Dr. Norbert Friedrich unter **0211 - 566 73 780**.

Fliedner-Kulturstiftung
KaiserswerthFliedner-Kulturstiftung Kaiserswerth
Zeppenheimer Weg 20
40489 Düsseldorf
Telefon 0211.566 73 - 780
info@fliedner-kulturstiftung.de
www.fliedner-kulturstiftung.deFliedner-Kulturstiftung
Kaiserswerth

Vergesst den Menschen nicht!

Unterstützen Sie unser aktuelles Spendenprojekt

grafik: www.rendel-fraude.de

